



**RÖMERLAND CARNUNTUM 2040**

# **Workshop 3 Regions-Schmiede 1**

**22. Oktober 2020, Online**

**Associate Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Dillinger  
Dipl.-Ing. Dr. Hartmut Dumke  
Dipl.-Ing. Daniel Youssef**

**Lebensraumentwicklung**

**WIR FORSCHEN GEMEINSAM.**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erneuerbare Energien



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
des Bundes und des Landes NÖ

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Inhalt

## Einleitung

- Überblick zum Stand der Regions-Schmiede 1 (Workshop 1 + 2 absolviert)
- Ergebnisse des Workshop 2
- Fragestellungen des Workshop 3

## Online-Workshop (1 Arbeitsgruppe)

- Fragestellungen und Format
- Ergebnisse

## Weitere Vorgehensweise und Ausblick

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erneuerbare Energien



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



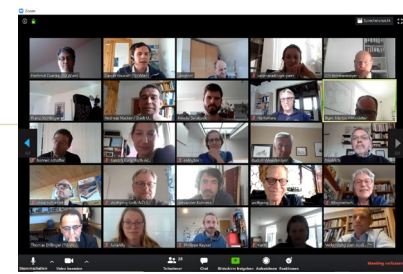
noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
Am Beginn sind wir den Taghölzer NÖ

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ





# Die Regions-Schmiede 1

Prozess zur Einrichtung eines Regionalen Planungs- und Gestaltungsbeirat (REGB)

## Initiierung des Prozesses: Inhaltliches

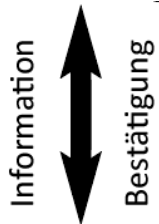
**Auftakt: 15. April 2020 (17:00 - 18:30 Uhr, Online)**

**22. April 2020 (17:00 - 18:30 Uhr, Online)**

### Workshop 1

durchgeführt

- Inhalte sammeln und aufbereiten
- Fragen: Was kann ein REGB leisten? Auf welchen Planungsebenen wird der Beirat tätig: kommunal, regional, beides? Mit welchen Planungsthemen bzw. Projekten beschäftigt sich der Beirat?



Produkt



Projektkatalog



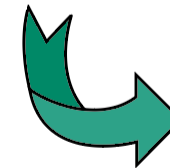
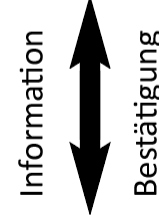
## Organisatorisches und Finanzierung

**28. Mai 2020 (17:00 - 18:45 Uhr, Online)**

### Workshop 2

durchgeführt

- Klärung der institutionellen Rahmenbedingungen
- Fragen: Welche Rahmenbedingungen gibt es? Wo ist der Beirat angesiedelt? Welche Personen sind involviert? Wie wird der Beirat finanziert (Fonds oder leistungsbezogen)?



Produkt



Arbeitsweise,  
Finanzierung und  
Zielformulierung



WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
Am Beginn einer neuen Ära

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Ergebnisse des Workshop 2

## 1) Welche grundsätzlichen Rahmenbedingungen gibt es? Wie ist der Beirat in der Region verankert?

- Verankerung des REGB in der Region → Förderung der Akzeptanz
- Jede Gemeinde kann die Dienstleistungen des REGB in Anspruch nehmen
- Institutionalisierung des REGB im Regionalentwicklungsverein RLC → vorhandene Infrastruktur
- Wichtigkeit den Beirat über die Region hinaus zu organisieren → Einbindung des Landes
- Zusammensetzung aus Pool von ExpertInnen → Konstitution entsprechend der Aufgabenstellung

## 2) Aus welchen Personen bzw. Personengruppen soll der Beirat bestehen?

- FachexpertInnen: Architektur, Baurecht, Raumplanung, Mobilität, Landschaftsplanung, Energieberatung, Denkmalamt, Bau- bzw. Planungsabteilung betroffener Gemeinden (Einbindung Gemeindevertretung?)
- Weiters: Land Niederösterreich, Sachverständige
- Ausgewogene und gendergerechte Konstitution
- 6 - 10 fixe ExpertInnen, mit Wahlmöglichkeit welche Fachexpertisen für Aufgabenstellung relevant sind

## 3) Wie soll der Beirat finanziert werden?

- Finanzierungsansatz 1: 1/3 Gemeinden – 1/3 Regionalentwicklungsverein RLC – 1/3 Land
- Finanzierungsansatz 2: Gemeinde - pro Kopf Beitrag, Region, ehrenamtliche Tätigkeit prüfen

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

# Die Regions-Schmiede 1

## Workshop 3

Technische, administrative Abwicklung

22. Oktober 2020 (17:00 – 19:00 Uhr, Online)

Workshop 3

Einsatzmöglichkeiten als beratendes Gremium

Information  
↕  
Bestätigung



Produkt



Arbeitsablauf,  
mögliche ExpertInnen

## Format

### Online-Gruppenarbeit auf 1 Workshop-Tisch

- Whiteboards mit vorbereiteten Inhalten zur kreativen Anregung
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen mit anschließender Diskussion

## Fragestellungen

1. **Wie kann der REGB in Anspruch genommen werden und wie wird gearbeitet?**
2. **Welche Persönlichkeiten, mit entsprechender fachlicher Expertise/ Qualifikation, könnten für den Einsatz im REGB geeignet sein? → „Name-dropping“**

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Interregional



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
Am Beginn sind wir mit dem Tageloh 100m

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Workshop Ergebnisse I

## Inanspruchnahme & Arbeitsablauf

1. Wie kann der REGB in Anspruch genommen und wie wird gearbeitet?

**Organigramm - REGB RLC**

```

    graph TD
      Projekt[Projekt] --> Gemeinde[Gemeinde]
      Gemeinde <--> REVE[Regional-Entwicklungsverein]
      REVE --> MV[Maßgeblichkeit und Wirkung auf Vision]
      MV --> EG[ExpertInnen - Gremium]
      EG --> Empfehlung[Empfehlung]
      Empfehlung --> Projekt
      MV -- ja --> EG
      MV -- nein --> Projekt
  
```

**gemeinsames Bekenntnis der Gemeinden Beirat in Anspruch zu nehmen**

**RaumplanerIn der Gemeinde soll REV bei Projekt-Vorauswahl unterstützen**  
soll schon auf Projekte steuernd eingreifen können

**Anreiz um in Beirat zu gehen**  
Ich glaub, es braucht eine Klarheit über die Vorteile FÜR jede Gemeinde, "jemanden von Außen" überhaupt mitreden zu lassen

**d.h. für mich nebst einer sachlichen Komponente, auch eine positive "emotionale" Verbundenheit mit diesem Beirat... nicht als "verhinderer", sondern als "unterstützer", "helfer..."**

**Es braucht ein praktisches Beispiel**

**Problematik dass keine rechtl. Verbindlichkeit gegeben**

**das richtige Lot finden um nicht überrollt zu werden - Anspruch der Gemeinde**

**Raumplaner im REV als Knotenpunkt**

**vi. auch Möglichkeit um Projekte zu bremsen - wenn es um große Vorhaben geht, die die Gemeinden tlw. überrollen**

**braucht ein positives Beispiel**  
was ist das "Zuckerl" für die Gemeinde?  
"Goodie" für Gemeinde  
Beirat soll als Entlastung wahr genommen werden

**Beirat soll ausprobiert werden unter Echtbedingungen**

**Erlaubnis zum lästig sein für REV oder nachfragen zu dürfen, das muss im Vorfeld geklärt werden und vereinbart werden**

**Gemeinsame Einstellung eines Raumplaners (Gemeindeübergreifend) - keine Konkurrenz zu Ortsplaner**  
Raumplaner muss der Gemeinde sagen, dass gehört in den Beirat

**in wie weit kann der Beirat helfen zB bei Vorhaben vom Bund**  
z.B. Bahntrasse, die vom Bund durch Region geplant wird

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Workshop Ergebnisse II

## Inanspruchnahme & Arbeitsablauf

1. Wie kann der REGB in Anspruch genommen werden und wie wird gearbeitet?

frech sein, wir dürfen einfordern, berufen uns auf das Pactum braucht aber Auftrag der GEMEINDEN dazu und dann jemanden, der fachliche Expertise hat

Unterschiedliche Interessen der Gemeinden berücksichtigen

Gemeinde fühlt sich allein gelassen - überörtliche Dinge --> Interessenskonflikt der Gemeinden

auf Geschwindigkeit achten

behutsames Vorgehen

regionale Plattform

es braucht ein positives Beispiel um in die Gänge zu kommen von regionaler Relevanz

gemeinsame Positionierung einem anderen (zB ÖBB) gegenüber

Pilot im Rahmen RLC2040 können uns leiste, was z u probieren Kriterien-Katalog - Commitment der Gemeinden

auch um Akzeptanz der Gemeinden zu fördern - Region setzt sich selbst Wertigkeiten

Fachliche Positionierung für die Region

Unterstützung für Gemeinde um in "die Gänge zu kommen", gerade bei heiklen Projekten - Entscheidung mit Region auf breiter Basis --> Entlastung

Akzeptanz Commitment ein paar williger Gemeinden, die Idee durchzuspielen, wie es aussehen könnte

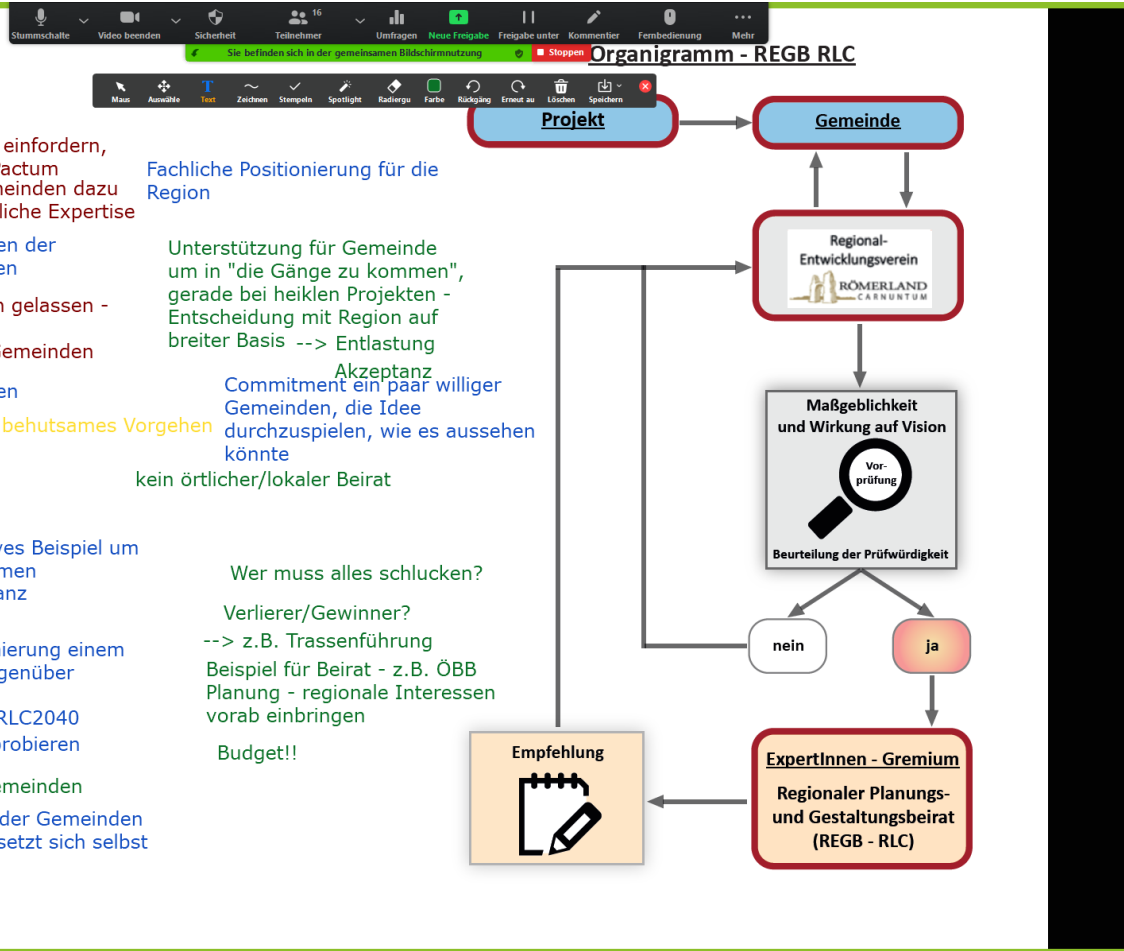
kein örtlicher/lokaler Beirat

Wer muss alles schlucken?

Verlierer/Gewinner?

--> z.B. Trassenführung Beispiel für Beirat - z.B. ÖBB Planung - regionale Interessen vorab einbringen

Budget!!



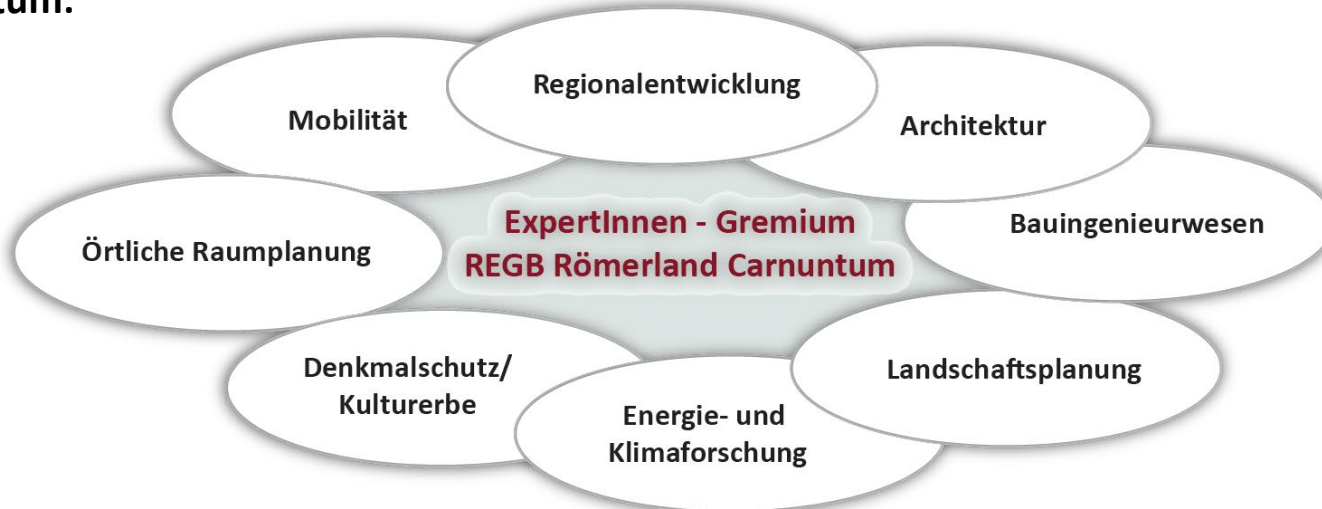
WIR FORSCHEN GEMEINSAM.



# Workshop Ergebnisse III

## ExpertInnen Gremium – Projektbegleitung durch REGB

**Relevante Fachbereiche – Vorschlag über mögliche Zusammensetzung des REGB Römerland Carnuntum:**



### **Diskussion auf Grundlage des Vorschlags über die Zusammensetzung des REGB:**

- Es sind ExpertInnen mit guter Regionskenntnis gefragt - mögliche Befangenheit muss ausgeschlossen werden
- In der Diskussionsrunde wurden ExpertInnen aus den oben angeführten Disziplinen vorgeschlagen, während im Bereich des Bauingenieurwesens keine Namen genannt wurden.
- Weiters wurde darauf hingewiesen, dass das Themenfeld Wirtschaft und Soziales durch die vorliegenden Disziplinen nicht ausreichend vertreten ist. Dies wird in die weitere Verfahrensentwicklung einfließen.

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Resümee

## Workshop 3

### 1) Wie kann der REGB in Anspruch genommen werden und wie wird gearbeitet?

- Gemeinsames Bekenntnis aller Gemeinden in der Region, um den REGB in Anspruch zu nehmen
- Problematik, dass keine rechtliche Verbindlichkeit gegeben ist
- Örtliche Planungsabteilung soll den Regionalentwicklungsverein bei der Projekt-Vorauswahl unterstützen
- Engagement einer Raumplanerin/ eines Raumplaners im Regionalentwicklungsverein zur Beurteilung der Maßgeblichkeit eines Planungsvorhabens
- Fachliche Positionierung für die Region: Akzeptanz der und Entlastung für Gemeinden
- ExpertInnen projekt- bzw. anlassbezogen zuziehen

### 2) Welche Persönlichkeiten, mit entsprechender fachlicher Expertise/ Qualifikation, könnten für den Einsatz im REGB geeignet sein? → „Name-dropping“

- ExpertInnen von außerhalb der Region mit entsprechenden Regionskenntnissen, um mögliche Befangenheit auszuschließen
- Mögliche Institutionen, um ExpertInnen zu gewinnen: Forschungseinrichtungen (priv./öffentl.), Planungsbüros, Architektenkammer
- Beachtung der Finanzierungsmöglichkeiten

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erneuerbare Energien



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Die Regions-Schmiede 1

## Weitere Vorgehensweise → Pilotprojekt-Testlauf

- Zusammenführung der Ergebnisse aus den Workshops des Beteiligungsverfahrens
- Organisation einer BürgermeisterInnen-Informationsveranstaltung
- Entwicklung und Festlegung der Prüfkriterien zur Projektbeurteilung
- Testlauf anhand eines Pilotprojektes, Sammlung und Erweiterung der Personen-Liste aus dem bisherigen „Name dropping“
- Analyse des Testlaufs und Konkretisierung der Arbeitsweise und -abläufe
- Vorschlag der Arbeitsabläufe und Konstituierung des Regionalen Planungs- und Gestaltungsbeirats (REGB) Römerland Carnuntum

Action Research: Parallele Entwicklung eines Prototypen - Analyse und Konkretisierung

April 2020 - März 2022

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
Am Beginn sind wir den Möglichkeiten.

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ





Quelle: <http://www.landluft.at/> bzw. Zech 2018

## Baukultur als kontinuierlicher Prozess



Quellen: Dillinger 2019: Regional Principles for Planning and Building Culture, AESOP; [https://de.wikipedia.org/wiki/Österreichische\\_Kultur](https://de.wikipedia.org/wiki/Österreichische_Kultur) (adaptiert)

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erwachsenenbildung



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
Am Beginn einer neuen Generation



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ